
Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	IX
1 Einleitung	1
 Teil I Ursachen der Eurokrise	
2 Die Wirtschaftspolitik des „artificial spending“	9
3 Ungleichgewichte aufgrund von Wettbewerbsunterschieden	15
4 Staatsschulden und Finanzmärkte	19
5 Institutionelle Hemmnisse auf europäischer Ebene	29
6 Griechenland als Sonderfall und Katalysator	35
7 Finanzverflechtungen Banken – Staat	39
8 Zwischenfazit: Die Eurokrise als Strukturkrise des Staates	45

Teil II Die Entwicklung der Euro-Krise seit 2009

9	Ausbruch der Eurokrise 2009-2010	53
9.1	Das griechische Schuldenproblem als Keim der Krise	53
9.2	Erstes Hilfspaket für Griechenland	59
9.3	Zwischenfazit	66
10	Vertiefung der Eurokrise 2010-2011	69
10.1	Der provisorische Stabilitätsmechanismus (EFSF)	69
10.2	Fehlinvestments der Banken Irlands	72
10.3	Infektion Portugals	77
10.4	Zwischenfazit	79
11	Voranschreitende Destabilisierung der Union 2011-2012	81
11.1	Die Reform des Stabilitäts- und Wachstumspakts (Six Pack)	81
11.2	Zweites Hilfspaket für Griechenland	83
11.3	Griechenlands Schuldenschnitt im März 2012	86
11.4	Italiens dauerhafte Rezession	88
11.5	Kollateralschäden in Zypern	90
11.6	Hilfspaket für Spaniens Banken	92
11.7	Zwischenfazit	95
12	Der Höhepunkt der Eurokrise im August 2012	99
12.1	Eine neue Qualität der Eurokrise	99
12.2	Damokles-Schwert über Athen	100
12.3	Krisen- und Zerfallerscheinungen in den Ländern	103
12.4	Zwischenfazit	105
13	Stabilisierung und Normalisierung ab September 2012	107
13.1	Fiskalpakt und fiskalpolitische Integration	107
13.2	Der dauerhafte Rettungsmechanismus (ESM)	110
13.3	Unbegrenzter Anleihekauf der EZB	113
13.4	Griechenlands langer Weg nach Ithaka	116
13.5	Fortbestehende Rezession ohne Krise	119
13.6	Zwischenfazit	120

14 Schritte zur Bankenunion ab 2013	125
14.1 Einheitliche Bankenaufsicht (SSM)	125
14.2 Abwicklungsrichtlinie (BRRD)	131
14.3 Einheitlicher Abwicklungsmechanismus (SRM)	135
14.4 Umsetzung in Deutschland	139
14.5 Rekapitalisierung der Banken durch den ESM	142
14.6 Zwischenfazit	143
15 Krisenmanagement der EZB seit 2014	145
15.1 Geldpolitische Hilfe für Griechenland	145
15.2 OMT: Karlsruhe – EuGH – Karlsruhe	149
15.3 Zwischenfazit	154
16 Konzentration der Krise auf Griechenland seit 2015	155
16.1 Erste Schritte der Regierung Tsipras	155
16.2 Verlängerung des zweiten Hilfsprogramms für Griechenland	158
16.3 Zuspitzung der Krise, Referendum und Auslaufen des zweiten Hilfsprogramms	161
16.4 Vom Grexit zum dritten Hilfspaket	164
16.5 Reformanstrengungen Griechenlands und schwelende Krise	169
16.6 Zypern, Spanien und Portugal	173
16.7 Zwischenfazit	176

Teil III Folgen der Eurokrise

17 Machtkämpfe	181
17.1 Stabilität gegen Funktionalismus	181
17.2 Deutschland in der neuen Machtstruktur Europas	185
17.3 Die Macht der Peripherie über das Zentrum	189
17.4 Die Bedeutung des Euro für den alten Kontinent	191
17.5 Konflikt der Notenbanken: Die Bundesbank gegen die Allmacht der EZB	193
17.6 Die Machtausdehnung der Exekutive	196

18 Die politische Kultur	203
18.1 Wiedererstarben des Nationalstaates	203
18.2 Die politische Drohung	206
 19 Über den Umbau der Wirtschaftsordnung	
zur Vollkasko-Ökonomie	209
19.1 Die Etablierung nicht-marktwirtschaftlicher Strukturen	209
19.2 Umverteilung durch Inflation	221
19.3 Zinsverluste	225
 Literaturverzeichnis	227
Primärliteratur	227
Sekundärliteratur	229
 Register	231

Die Eurokrise

Analyse der europäischen Strukturkrise

Illing, F.

2017, X, 239 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-09540-6